

Kultur hat einen sozialen Auftrag

Die TV-Stars Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer werben für Oikocredit.

Red. Schon seit vielen Jahren engagieren sich Größen des Kulturlebens für die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit. So etwa gaben auch die Schauspieler **Cornelius Obonya** und **Karl Markovics** schon Statements als Testimonials ab und zählen damit zu den mittlerweile über 6.400 Mitgliedern des österreichischen Fördervereins von Oikocredit. Auch das beliebte Ermittlerduo des TV-Evergreens Tatort stellt sich nun in den Dienst der guten Sache von Oikocredit und wirbt pro Bono für ethisch-nachhaltige Geldanlage, die sozialen Zwecken zugutekommen.

Im Wiener Dockyard Studio stellte Filmproduzent **Martin Mair** eine engagierte und bewährte Kreativcrew zusammen, um den Werbespot mit dem auch in Deutschland beliebten Tatort-Duo für die Entwicklungsgenossen-

schaft Oikocredit zu drehen. Gefragt nach ihren Beweggründen, führt **Adele Neuhauser** ins Treffen, dass Oikocredit Frauen im Globalen Süden zu Jobs und damit Einkommen verhilft. Es sei ihr ein Bedürfnis, diese Frauen zu stärken und zwar mit der Hilfe zur Selbsthilfe. Oikocredit ist keine Spendenorganisation, sondern ein sozialer Investor. Das heißt, es wird kein Geld verschenkt, sondern nur auf Zeit geborgt. Mithilfe von Mikrokrediten. Das sind kleine Anschubfinanzierung. Um ein Einkommen zu generieren, erschaffen sich Frauen in den Ländern des globalen Südens einen Job und können so aus eigener Kraft der Armut entfliehen. **Harald Krassnitzer** hebt hervor, dass Kulturschaffen für ihn auch einen unhintergehbaren sozialen Aspekt in sich trägt. Er betrachtet dies persönlich als Auftrag, sich aktiv für

soziale Zwecke einzusetzen. In der Tat ist das soziale Engagement des beliebten Schauspielers breit aufgestellt, wie viele Beispiele der Vergangenheit zeigen. Krassnitzer gefällt an Oikocredit unter anderem, dass die Genossenschaft in erneuerbare Energie investiert und dass die Anleger ganz bewusst bei einem sozialen Investment nicht die Rendite in den Vordergrund ihres Interesses stellen sondern den sozialen Return und die Fairness. Letztere scheint die Welt bitter nötig zu haben. Man darf hier anmerken, dass beim derzeit niedrigen Zinsniveau mit klassischen Sparmethoden, wie dem in Österreich so beliebtem Sparbuch, ohnehin keine Zinserträge zu erzielen sind, wohingegen Oikocredit-Anleger für ihr soziales Investment für das vergangene Jahr immerhin eine Dividende von einem Prozent erhielten.



Adele Neuhauser und Harald Krassnitzer im Studio

Foto: Anselm Hartmann



Die TV-Stars mit dem Oikocredit-Team (v.l.n.r.): Helmut Berg, Katharina Gerik, Günter Lenhart und Natascha Händler

Foto: Oikocredit

Oikocredit-Austria-Vorstand **Günter Lenhart** zeigt sich begeistert vom Engagement des Tatort-Duos: „Wir sind sehr dankbar, dass Stars aus der Kulturszene unsere Form der wirtschaftlichen Aufbauhilfe für Menschen im Globalen Süden unterstützen. Unsere Aufgabe liegt sehr stark in der Bewusstseinsbildung für sozial-nachhaltiges Investment, um Menschen faire Chancen zu bieten. Dies wird in Zukunft für uns alle immer wichtiger werden, deshalb ist es so wertvoll, wenn Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen, diese Idee unterstützen. Kulturschaffen und soziale Ziele zeigen hier ihre Wesensverwandtheit

ganz deutlich und äußerst sympathisch. Wir können als sozial-gerichtete Organisation nur ein großes Dankeschön sagen.“

Die international tätige Genossenschaft Oikocredit mit Sitz in den Niederlanden genießt mit bald 45 Jahren Erfahrung als sozialer Investor eine hohe Reputation bei Projektpartnern und Anlegern weltweit. Insgesamt investieren bereits mehr als 57.000 nachhaltig orientierte Anleger in Oikocredit. In Österreich sind es mehr als 6.400. Für die nicht-gebundene Geldanlage wird eine Dividende von maximal 2 % p.a. ausgeschüttet. Nähere Information auch unter www.oikocredit.at.

CHARITY

Das ORF-Friedenslicht flog mit Austrian Airlines zum bereits 33. Mal nach Wien



Red. Heuer flog das *ORF-Friedenslicht* bereits zum 33. Mal mit Austrian Airlines aus Israel nach Österreich. Ende November war der Flug OS 858 am Flughafen Wien gelandet. Begleitet wurde der Transport diesmal von Friedenslichtkind **Victoria Kampenhuber** und dem Friedenslicht-Team von *ORF Oberösterreich* sowie dem Austrian-Airlines-Sicherheitsbeauftragten **Wolfgang Kerndler**. Das elfjährige Mädchen entzündete am 27. November in der Geburtsgrötte in Bethlehem das *ORF-Friedenslicht*.

Foto: Austrian Airlines

Nürnberger und Garanta für „Licht ins Dunkel“

Red. Im Juli veranstalteten die Nürnberger und Garanta Versicherung ein Charity-Golfturnier. Die Erlöse kamen nun im Rahmen einer Kooperationsaktion mit „Licht ins Dunkel“ sozialen Einrichtungen zu Gute. Das sind zum einen der Verein „JoJo - Kindheit im Schatten“, der Kinder von psychisch kranken Eltern unterstützt, sowie zum anderen der Verein „Pro Juventute“, der Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen betreut. Beide Einrichtungen bekamen einen Scheck über jeweils 7.000 €.



Vertriebsvorstand Erwin Mollhuber mit Heidemarie Eher (vom Verein „JoJo“), Romy Seidl („Licht ins Dunkel“), Claudia Geiger (Pro Juventute) sowie Nürnberger-Chef Kurt Molterer

Foto: Nürnberger-Versicherung



JUGEND EINE WELT
STIFTUNG

IHRE AKTIEN WERDEN
ZUR ZUKUNFTSCHANCE
FÜR KINDER WELTWEIT!

Werden Sie Stifter oder machen Sie eine Zustiftung. Realisieren Sie Ihr persönliches Bildungsprojekt und schenken Sie jungen Menschen weltweit langfristige Zukunft!

Wir informieren Sie gerne:
stiftung@jugendeinewelt.at | +43 1 879 07 07-30



Partner von
JUGEND EINE WELT



ZINSENLOSE DARLEHEN
FÜR ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT

Jugend Eine Welt fördert seit 20 Jahren Sozial- und Bildungsprojekte weltweit. Mit Hilfe Ihres zinsenlosen Darlehens können Projekte vor- und zwischenfinanziert werden.

www.jugendeinewelt.at/fairegeld
darlehen@jugendeinewelt.at



JUGEND EINE WELT

Engelische Einschaltung